Geschrieben von: Dieter Ludwig
Montag, 01. April 2013 um 18:31

St.Gallen. Im Alter von 90 Jahren starb der früher als Vielseitigkeitsreiter und später als Parcoursbauer anerkannte Schweizer Anton Bühler.

Nach dreijähriger schwerer Erkrankung starb in einem Heim in St.Gallen der Medaillen-Gewinner der olympischen Vielseitigkeit von Rom 1960, Anton Bühler. Er wurde 90 Jahre alt. Auf Gay Stark hatte er in der römischen Hauptstadt mit dem Team Silber hinter Australien und dazu noch Bronze in der Einzelwertung geholt. Von 18 Teams kamen nur sechs in die Wertung, von 73 Startern ins Gelände erreichten nur 41 das Ziel. Anton Bühler blieb bis heute der erfolgreichste Schweizer Militaryreiter.

Später machte er sich einen Namen auch als Hindernisgestalter in der Vielseitigkeit. Zusätzlich bei den „Olympischen Schattenspielen 1980“ in Moskau 1980, denen die großen Reiter-Nationen des Westens wegen des sowjetischen Überfalls der Roten Armee auf Afghanistan ferngeblieben waren. Bühler war im Gelände um das Reiterstadion in Bitza außerhalb von Moskau für die Hindernisgestaltung zuständig war. Nachdem er mehr das reiterliche Unvermögen von einigen Teilnehmern im Training beobachten konnte, zum Beispiel den bunt gewandeten Indern oder Ungarn, legte er sein Amt am Abend vor dem Geländeritt nieder. Er fürchtete um das Leben von Mensch und Tier. Den Posten übernahmen für ihn und im Auftrag des Weltverbandes (FEI) der Schweizer FEI-Generalsekretär Fritz Widmer und der Schwede Gustaf Nybläus, der FEI-Präsident Prinz Philipp in Moskau vertrat.